

An die
Vereinigung von Freunden
des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn
Rabinstraße 8
53111 Bonn



Vorstand

Michael Kaps Vorsitzender
N. N. Stellvertretender Vorsitzender
Carolyn Bunten Schatzmeisterin
Birgit Ulrike Münch Schriftführerin
Roland Kanz Schriftführer

Beirat

Lothar Altringer M.A.
Dr. Marcus Dekiert
Dr. Andrea Firmenich
Dr. Dieter Groll
Dr. Mariana Hanstein
Dr. Rudolf Kirstgen
Dr. Achim Sommer
Dr. Friederike Voßkamp

Ansprechpartnerin

Marzia Templeton
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Fon: +49 228 738369
E-Mail: mtempleton@uni-bonn.de

Bankverbindung

Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE94 3807 0024 0054 0484 00
BIC: DEUTDEDB 380



Kunstgeschichte
braucht
starke Freunde



Wissen schaffen und fördern

Im Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn wird Wissen geschaffen. Sieben Professuren mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten umspannen die gesamte Breite des Faches Kunstgeschichte vom frühen Mittelalter bis hin zu den digitalen Künsten der Gegenwart. Mehrere Assistent:innen, etliche Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie Lehrbeauftragte aus verschiedenen Berufsfeldern ergänzen das reichhaltige Forschungs- und Lehrspektrum.

Neben den Lehrveranstaltungen finden regelmäßig Ausstellungen, wissenschaftliche Tagungen und Vorträge an unserem Hause statt, zu denen wir die Mitglieder der Vereinigung von Freunden des Kunsthistorischen Instituts einladen.

Wissen sichtbar machen und vermitteln

Kunsthistorische Wissensvermittlung braucht Anschauungsmaterial. Bei Lehrveranstaltungen vor Originalen reisen Lehrende und Studierende zu den Objekten ihres wissenschaftlichen Interesses. Im Hörsaal und im Seminarraum wird mit Bilddateien gearbeitet, deren Großteil unser Fotograf erstellt.

Eine Besonderheit stellt unsere Sammlung von Gipsabgüssen nach Bildwerken dar, die ansprechend nicht nur in den Räumlichkeiten des Instituts präsentiert werden. Gründer der Gipsabguss-Sammlung war Paul Clemen, der 1914 auch den Förderverein ins Leben rief, weil er wusste, dass eine so hervorragende Ausstattung mit staatlichen Mitteln allein nicht zu finanzieren ist.

Wissen bewahren und erschließen

Der zentrale Wissensspeicher des Instituts ist die Bibliothek, unser »Bücherschatzhaus« mit ca. 150.000 Bänden, die größte universitäre kunstwissenschaftliche Fachbibliothek in Deutschland und für die kunsthistorische Forschung weit über das Rheinland hinaus von zentraler Bedeutung.

Dass jährlich 1.000 Bücher angeschafft und 110 laufende Zeitschriftenabonnements unterhalten werden können, verdankt sich nicht zuletzt der seit über 100 Jahren andauernden Unterstützung durch den Förderverein, der bis zu einem Drittel des Erwerbungssetats aufbringt und damit entscheidend dazu beiträgt, das hohe Niveau des Literatur- und Zeitschriftenangebots zu sichern.

Wir möchten insbesondere junge Menschen, die während ihres Studiums am KHI von diesem ausgezeichneten Angebot profitieren konnten, ermuntern, dem Freundeskreis beizutreten. Damit sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten engagieren kann, ist die Höhe des Mitgliedsbeitrags nicht festgelegt - denn Freundschaft kennt keinen Einstiegspreis.

Aufnahmeantrag / Spendenzusage

- ☐ Ich möchte Mitglied werden in der Vereinigung von Freunden des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn.

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro überweise ich auf das Vereinskonto bei der Deutschen Bank Bonn · IBAN: DE94 3807 0024 0054 0484 00 BIC: DEUTDEDB 380.

- ☐ Ich möchte dem Förderverein zwar nicht beitreten, spende aber gerne einmalig einen Betrag in Höhe von _____ Auf das obengenannte Vereinskonto.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Die Vereinigung von Freunden ist wegen der Förderung von Wissenschaft und Forschung als gemeinnützig anerkannt. Sie ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Erfüllung dieser Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Bitte geben Sie den ausgefüllten und abgetrennten Abschnitt im Geschäftszimmer des Kunsthistorischen Instituts ab oder reichen Sie ihn auf dem Postweg ein.